

# Unterweisung Arbeitsplatz

Arbeitsschutz allgemein

Erste Hilfe

Brandschutz

(elektrische) Betriebsmittel

# Unterweisung Arbeitsplatz

## **Arbeitsschutz allgemein**

Erste Hilfe

Brandschutz

(elektrische) Betriebsmittel

# Arbeitsschutz allgemein



- Tritt ein bei Arbeits- und Wegeunfällen
- Wer ist versichert?

# Arbeitsunfall Definition

- Was: ein Unfall (plötzlich, von außen)
- Wer: ein Versicherter
- Wobei: bei einer versicherten Tätigkeit
  - Tätigkeit im Betrieb
  - Dienstwege
  - Dienstfahrten
  - Verwahrung, Beförderung oder Erneuerung von Arbeitsgeräten



# Wegeunfall Definition

## Auf unmittelbarem Wege:

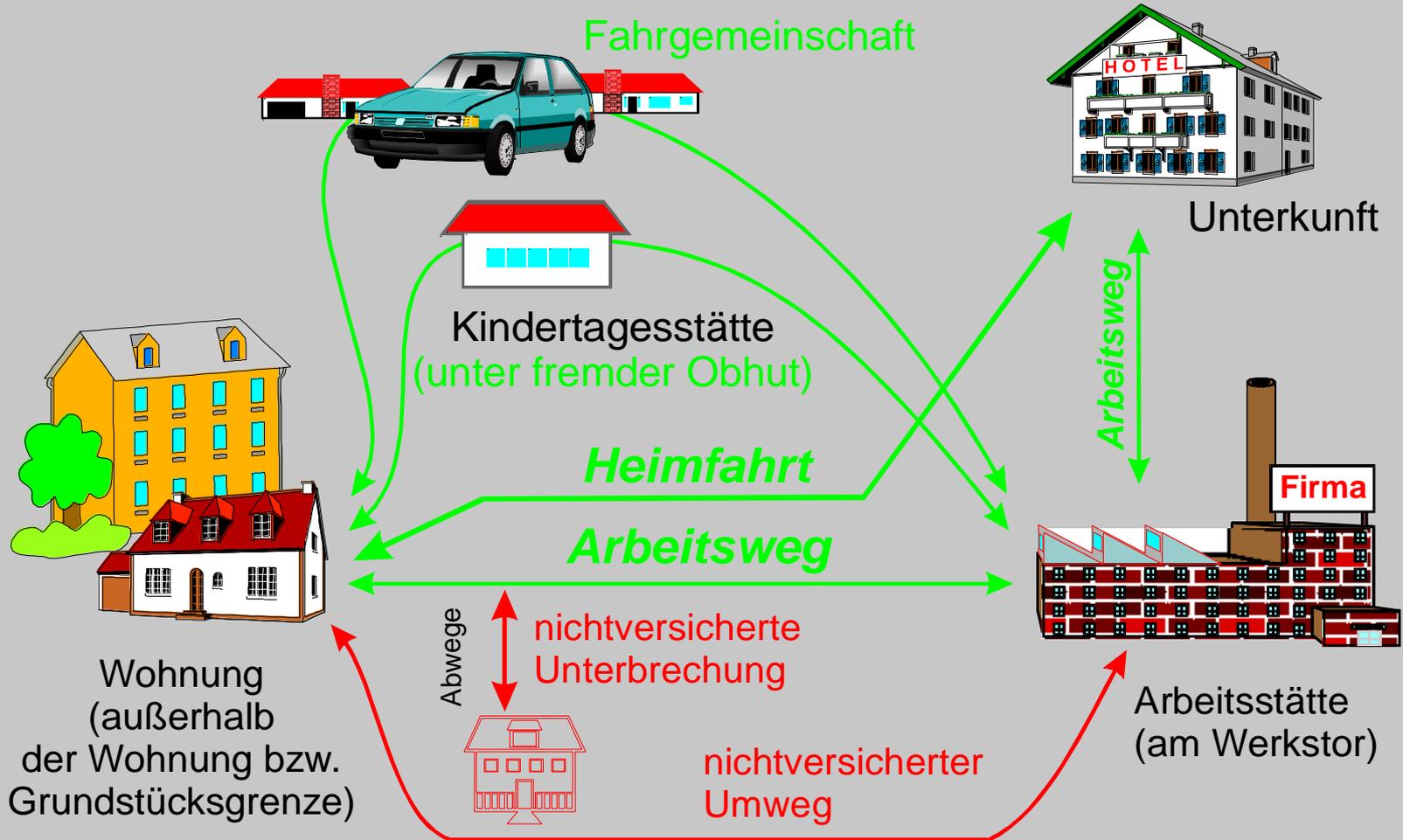
- nach oder von dem Ort der Tätigkeit
- zur oder von der Unterkunft  
(nur bei großer Entfernung zur Familienwohnung)



## Auf einer Wegabweichung:

- Nutzung einer Fahrgemeinschaft
- Unterbringung von Kindern wegen beruflicher Tätigkeit der Eltern

# Wegeunfall



Unfälle von Versicherten bei der BG und der Arbeitsschutzverwaltung anzeigen bei:

- Tod eines Versicherten
- mehr als 3 Tagen Arbeitsunfähigkeit
- Arztbesuch nach Unfall
- Zeitraum der Unfallanzeige:
  - binnen 3 Tagen nach Erlangen der Kenntnis vom Unfall
  - bei Todesfällen und Schwerverletzten zusätzlich vorab unverzüglich mündlich

# Meldeblock

- Kleinere Verletzungen (weniger als 3 Tage Arbeitsausfall) werden im Verbandbuch eingetragen  
→ Liegt im Sekretariat



Dokumentation von Erste-Hilfe-Leistungen (§24 Abs. 6 DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“)	
Angaben zum Hergang des Unfalls bzw. des Gesundheitszustandes	
Name der verletzten bzw. erkrankten Person	
Datum/Uhrzeit	
Ort (Unternehmen/ort)	
Hergang	
Art und Umfang der Verletzung/Erkrankung	
Name der Zeugen	
Erste-Hilfe-Leistungen	
Datum/Uhrzeit	
Art und Weise der Erste-Hilfe-Maßnahmen	
Name des Ersthelfers/der Ersthelferin	

# Zeiträume nach einem Arbeitsunfall



Behandlung des Versicherten	Grundsätzlich zum D-Arzt* (Durchgangsarzt) oder zum H-Arzt* (am Heilverfahren beteiligter Arzt). * Ärzte mit besonderer unfallmedizinischer Erfahrung, die das Heilverfahren steuern und überwachen.  <b>Beim Arzt/Durchgangsarzt ist die zuständige Berufsgenossenschaft zu nennen.</b>					
Arbeitsunfähigkeit	Eintragung in das Verbandsbuch		<b>Unfallanzeige</b> (§ 193 SGB VII, gemäß UVAV) bei mehr als 3 Tagen Arbeitsunfähigkeit			
Tage nach dem Arbeitsunfall	X	1	2	3	4.. bis max. 6 Wochen	42..
Entgelt für den Versicherten	Lohn- oder Gehaltsfortzahlung 100 % des Arbeitsentgelts <b>vom Arbeitgeber</b> (Entgeltfortzahlungsgesetz)			Verletztengeld 80 % des Arbeitsentgelts, höchstens das Nettoentgelt. Höchstdauer 78 Wochen. <b>vom Unfallversicherungs-träger</b> (kann auch durch die gesetzl. Krankenkasse erfolgen) (§ 47 SGB VII)		Verletztenrente, wenn die Minderung der Erwerbsfähigkeit mind. 20 % über die 26. Woche nach dem Unfall beträgt.

- Der Unternehmer trägt die Verantwortung für die Organisation des Unfall- und Arbeitsschutzes im Betrieb!
  
- Jeder Beschäftigte
  - ist für sein Handeln verantwortlich,
  - hat die Maßnahmen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz zu unterstützen,
  - trägt Verantwortung für die Personen, die durch sein Handeln oder Unterlassen gefährdet werden können.

- bei uns:
  - Andreas Bierl**
- sind unterstützend tätig
  - melden Sicherheitsmängel
  - Multiplikatoren
  - Ansprechpartner für Mitarbeiter/innen
- keine zusätzliche Verantwortung

# Unterweisung Arbeitsplatz

Arbeitsschutz allgemein

## **Erste Hilfe**

Brandschutz

(elektrische) Betriebsmittel

- Verpflichtung zur Hilfeleistung
  - Ausnahmen: Hilfeleistung den Umständen nicht zumutbar oder erhebliche eigene Gefährdung oder Verletzung anderer wichtiger Pflichten durch Hilfeleistung
- Keine Haftung bei „Misserfolg“
- Wer bei Hilfeleistung zu Schaden kommt, ist immer & überall gesetzl. unfallversichert

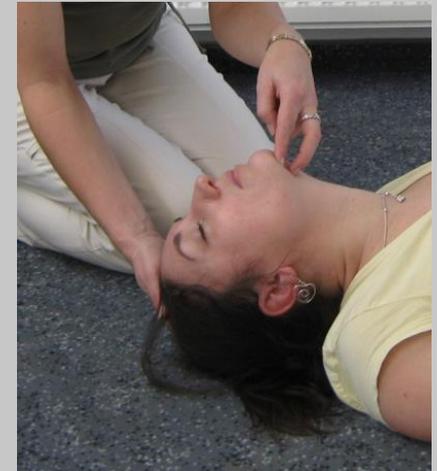
# Verhalten bei Unfällen

<b>1. Unfall melden</b>		<b>Telefon</b> ..... 112 <b>Wo</b> geschah es? <b>Was</b> geschah? <b>Wie</b> viele Verletzte? <b>Welche</b> Arten von Verletzungen? <b>Warten</b> auf Rückfragen
<b>2. Erste Hilfe</b>		<b>Absicherung</b> des Unfallortes <b>Versorgung</b> der Verletzten <b>Anweisungen</b> beachten
<b>3. Weitere Maßnahmen</b>		<b>Rettungsdienste</b> einweisen <b>Schaulustige</b> entfernen

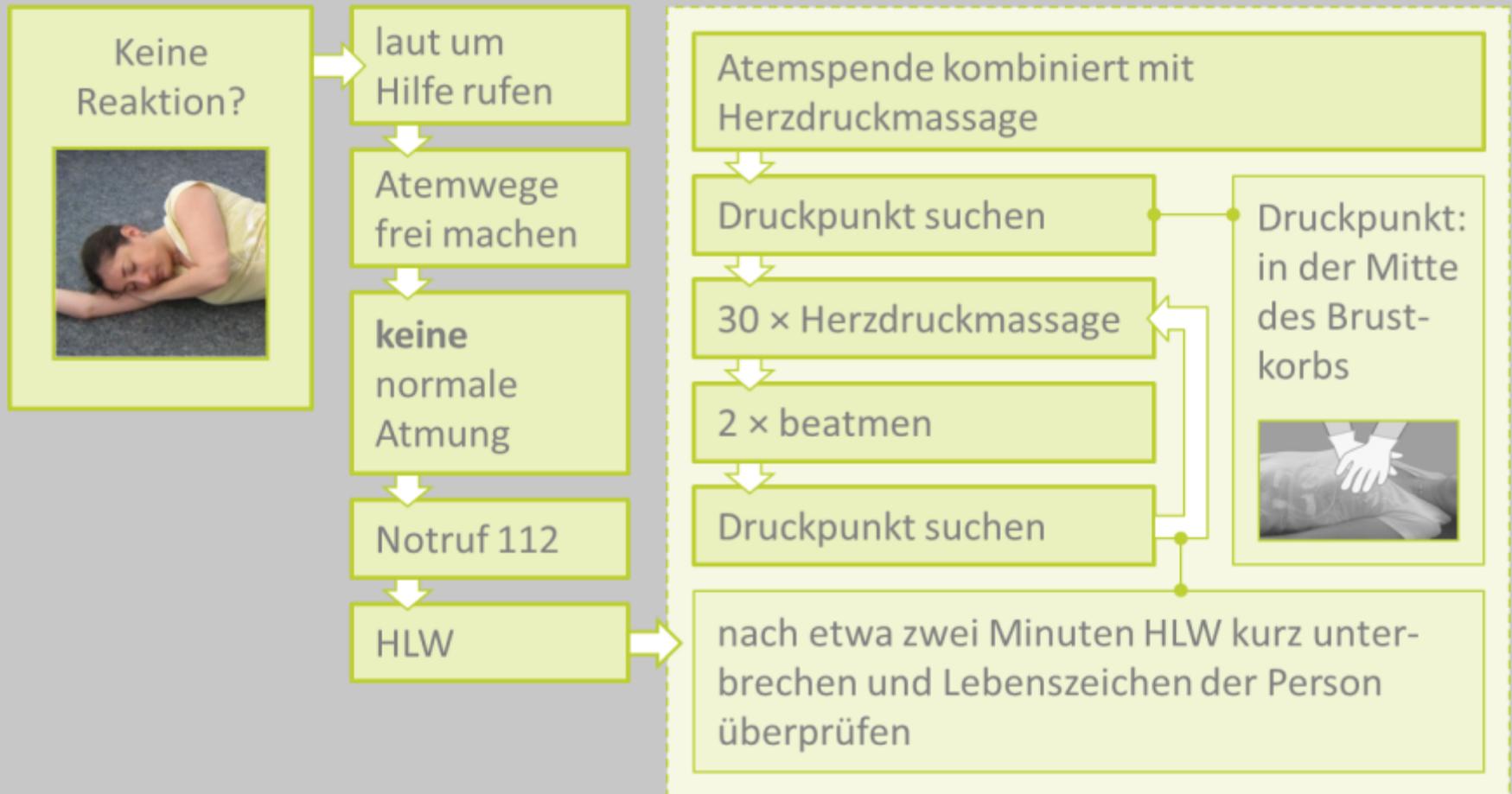
- Absichern der Unfallstelle
  - Ausschließen von Eigen- und Fremdgefährdung
  - Retten des Unfallopfers aus dem Gefahrenbereich
- Ersthelfer hinzuziehen
- Sanitätsruck und EH Material im Krankenzimmer



- lebensrettende Sofortmaßnahmen
  - Bewusstseinsprüfung
  - Atemkontrolle
  - stabile Seitenlage
  - Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Atmung überprüfen durch:
  - **Sehen** – Heben und Senken des Brustkorbs
  - **Hören** – Atemgeräusche
  - **Fühlen** – Atemluft wird an der Wange spürbar



# Herz-Lungen-Wiederbelebung



- psychologische Betreuung:
  - beruhigen
  - trösten
  - ermutigen
  
- Wärmeerhaltung bzw. Kühlung
  
- Wundversorgung
  
- Defibrillator

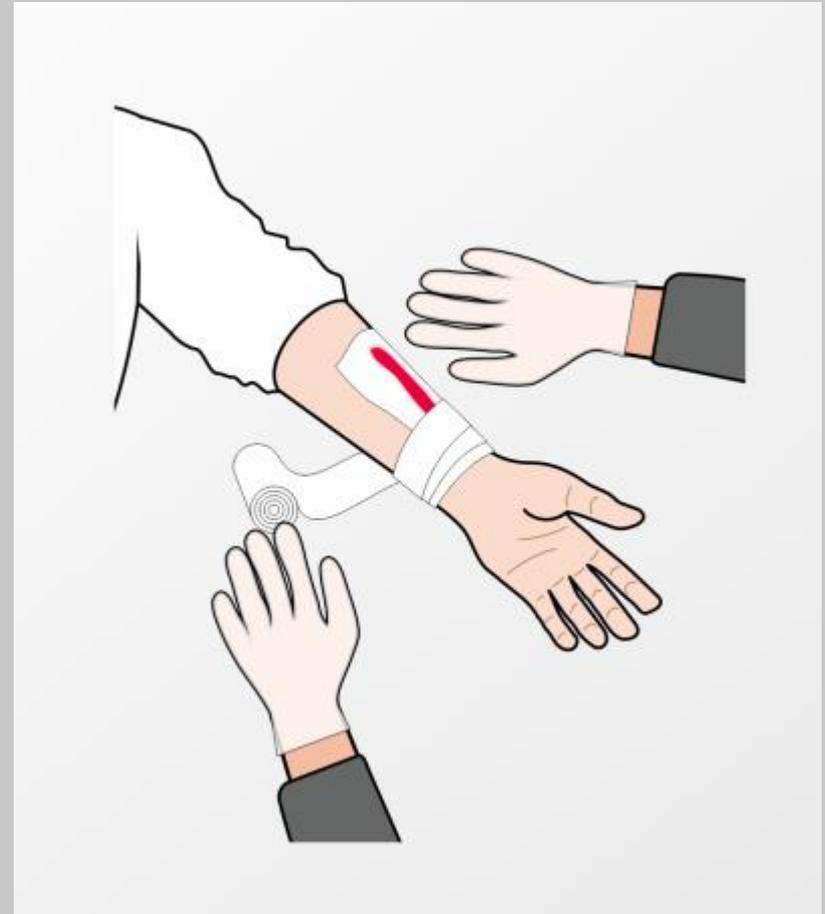
# Blutende Wunden

- Schutzhandschuhe tragen
- Wunden nicht berühren
- Fremdkörper in den Wunden nicht entfernen
- Wunden nicht reinigen oder auswaschen
- Wunden nicht mit Cremes, Puder oder Desinfektionsmitteln behandeln



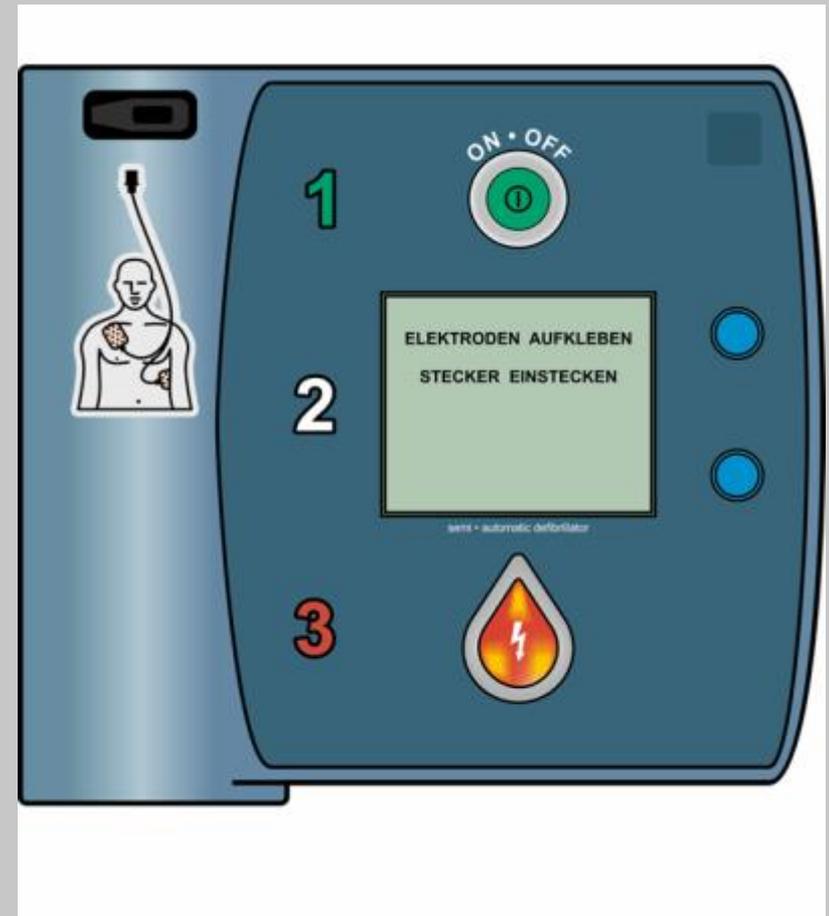
# Blutende Wunden

- nur ausnahmsweise:
  - blutzuführende Schlagader abbinden oder abdrücken
  - Blutgefäße mit Fingern oder Klemmen zudrücken



# Defibrillationsgerät (AED)

- Grundprinzip:
  1. Einschalten
  2. Elektroden anbringen
  3. Defibrillieren
- nächster AED:



**Sekretariat**

# Unterweisung Arbeitsplatz

Arbeitsschutz allgemein

Erste Hilfe

**Brandschutz**

(elektrische) Betriebsmittel

## ■ Rauchgas

- 1 kg Papier entwickelt bis zu 1.000 m<sup>3</sup> Rauchgas (unser Konferenzraum)



## ■ Rauch

- steigt an die Decke,
- breitet sich an der Decke bis zu den Wänden aus,
- bildet von der Decke aus eine dicker werdende Rauchgasschicht.

# Brandursachen

- Voraussetzungen für einen Brand:
  - brennbarer Stoff
  - Sauerstoff
  - Zündquelle
- Daher:
  - Rauchverbote einhalten
  - kein offenes Feuer



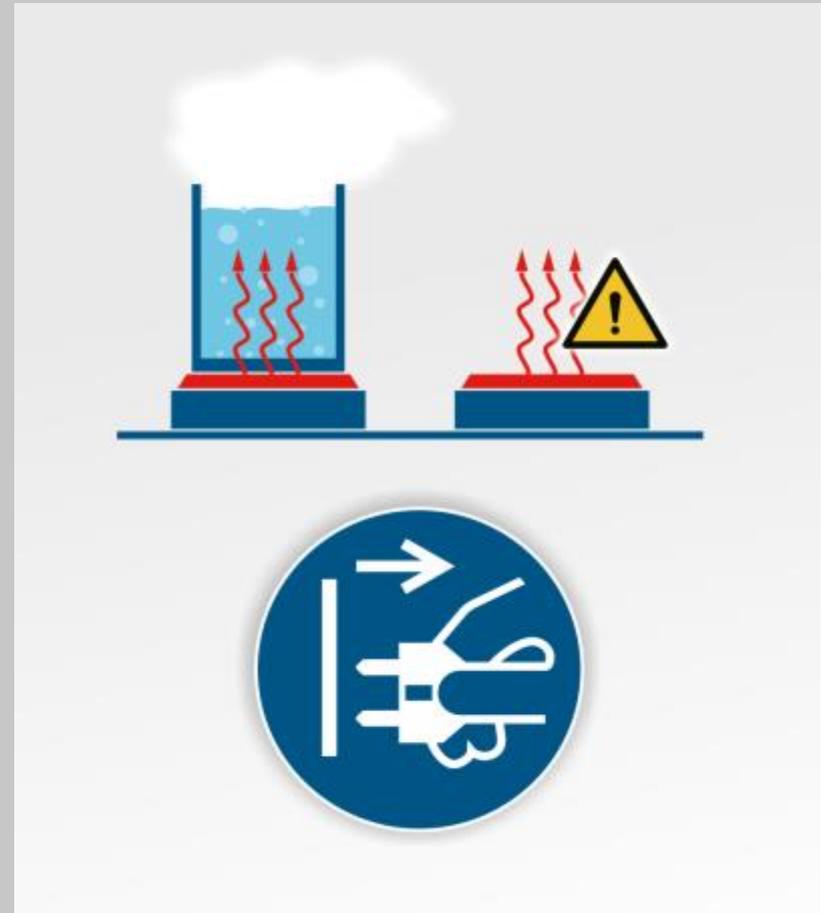
- Elektro- und Bürogeräte
  - Bedienungsanleitungen:
    - lesen
    - verstehen
    - anwenden
  - ausschließlich bestimmungsgemäß verwenden
  - nur geprüfte Geräte verwenden
  - keine beschädigten Geräte verwenden



**ACHTUNG BEI MEHRFACHSTECKDOSEN**

# Küche

- keine Lagerung auf dem Herd
- Herd und andere Geräte immer ausschalten
- **Fettbrände nicht mit Wasser löschen**



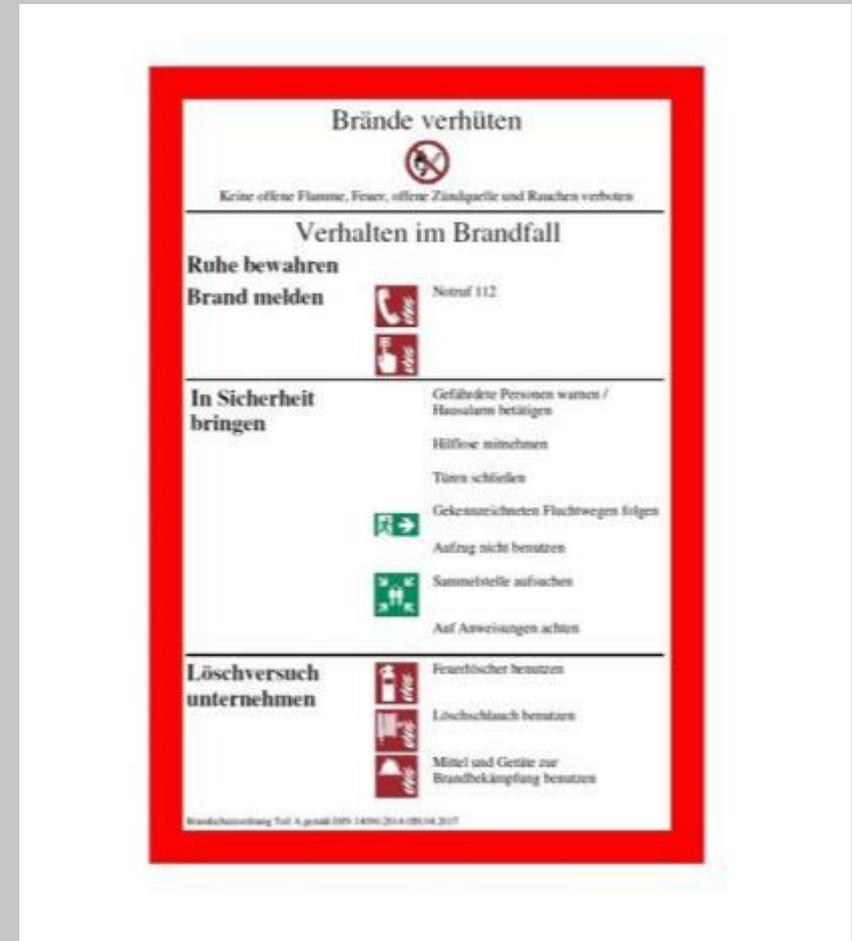
# Brandlast

- Papiere in geringen Mengen nutzen und kontrolliert lagern
- keine „Zwischenlagerung“ der Abfälle im Flur
- je geringer die Brandlast, desto langsamer die Brandausweitung und desto kleiner der Schaden



# Verhalten im Brandfall

- Hinweise zur richtigen Brandmeldung finden Sie in der Brandschutzordnung Teil A, die als Aushang im Haus vorhanden ist.
- Darin ist die richtige Vorgehensweise beschrieben.



# Verhalten im Brandfall

## Brand melden

- WO ist es passiert/brennt es?
- WAS ist geschehen?
- WER meldet?
- WIE VIELE Personen sind betroffen?
- WARTEN auf Rückfragen!



# Verhalten im Brandfall

## Brand melden

- Meldung über Brandmelder



# Verhalten im Brandfall In Sicherheit bringen

Wenn bei einem Brand der ständig genutzte Weg versperrt ist, müssen Sie den zweiten Fluchtweg kennen.

- Werfen Sie hin und wieder einen Blick auf den Flucht- und Rettungswegeplan.
- Gehen Sie diesen Weg hin und wieder ab (mit SuS).
- Achten Sie darauf, dass der Fluchtweg frei von Hindernissen und Brandlasten ist.

# Verhalten im Brandfall In Sicherheit bringen

Der Flucht- und Rettungswegeplan kann das Navigationsgerät zum Überleben sein.



# Verhalten im Brandfall In Sicherheit bringen



## Grundsätzlich gilt:

- Klassenzimmer der Südseite evakuieren zur Südseite (→ PARK)!
- Klassenzimmer der Nordseite evakuieren zur Nordseite (→ LEHRERPARKPLATZ)!

# Verhalten im Brandfall In Sicherheit bringen

## Rettungssitze in jedem Stockwerk



**Denken Sie daran:**

Sie müssen alle Schülerinnen und Schüler mit nach draußen bringen!

# Verhalten im Brandfall In Sicherheit bringen

- Vorbeugende Maßnahmen:
  - Rauchschutztüren und Brandschutztüren niemals blockieren
  - Schwenkbereich bei selbstständigen Schließ-einrichtungen nicht blockieren



**Auch darauf achten, dass unsere  
SchülerInnen das nicht tun!!!**

# Verhalten im Brandfall In Sicherheit bringen

- andere gefährdete Personen warnen
- Fenster und Türen schließen
- geordnet das Gebäude verlassen
- Sammelpunkt aufsuchen
- keine Aufzüge benutzen!



# Verhalten im Brandfall In Sicherheit bringen

## Wichtig für uns:

- Wir sind verantwortlich für unsere Sicherheit und die unserer Schüler
- Von Anfang an unsere Schüler/innen einbinden
- **Im Brandfall: Ruhe bewahren!**



# Sammelpunkt

- Vollzähligkeit überprüfen
  - Anwesenheitslisten der Klassen
  - Durchzählen
  - Meldung an den Einsatzleiter der BF



# Verhalten im Brandfall In Sicherheit bringen

Wenn eine Flucht nicht möglich ist, z.B. bei verqualmten Fluchtwegen:

- Bleiben Sie dort, wo Sie sind!
- Alle Türen und Tore schließen!
- Türschlitze etc. abdichten!
- Am Fenster bemerkbar machen!

# Verhalten im Brandfall

## Löschversuch unternehmen

- Sie müssen wissen, wo der nächste Feuerlöscher ist.
- hin und wieder „im Vorbeigehen“ die Bedienungsanleitung lesen
- Feuerlöscher frei halten
- auf die Intaktheit der Feuerlöscher und der Kennzeichnungen achten
- **SCHÄDEN MELDEN!!!**

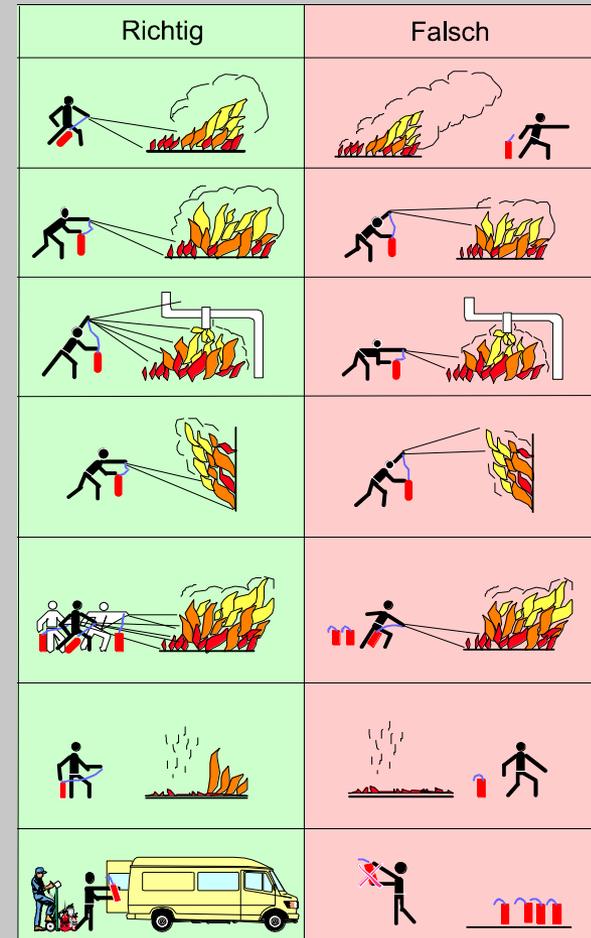


# Verhalten im Brandfall

## Löschversuch unternehmen

### Richtiges Löschen mit Feuerlöschgeräten

- Zuerst immer alarmieren!
- Menschenrettung geht vor Brandbekämpfung!
- Löschversuche nur ohne Eigengefährdung!



# Unterweisung Arbeitsplatz

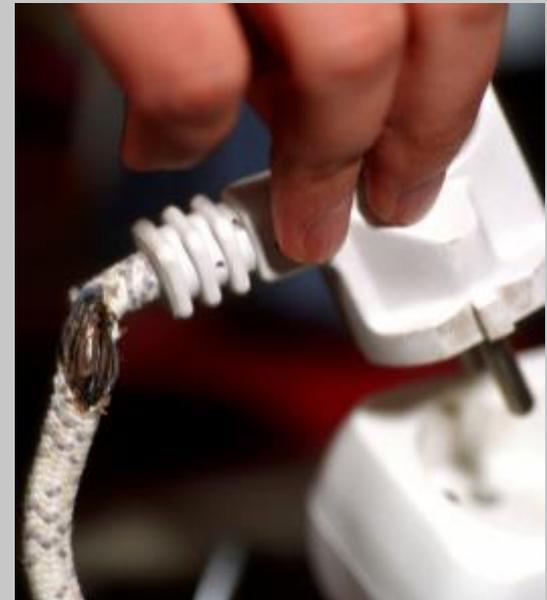
Arbeitsschutz allgemein

Erste Hilfe

Brandschutz

**(elektrische) Betriebsmittel**

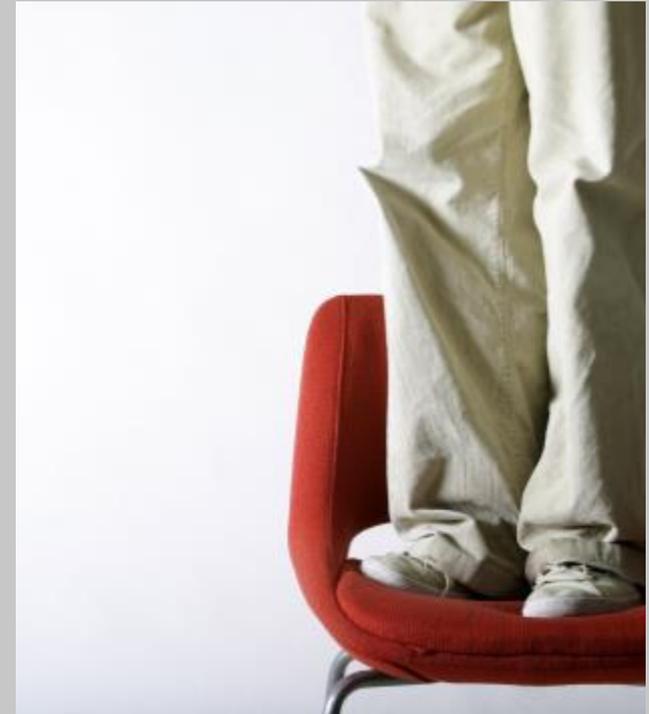
- Geräte und Anlagen, die durch elektrischen Strom betrieben werden
  
- Gefahren:
  - Stromschlag bei Berührung spannungsgeladener Teile
  - „Lichtbogen“, wenn Teile unter großer Spannung stehen
  - Brände von überlasteten oder defekten Betriebsmitteln



- Maßnahmen:
  - Geräte nicht überlasten
  - Betriebsanleitung befolgen
  - Treten verdächtige Geräusche oder Schmorgeruch auf: Gerät reparieren lassen!
  - Schäden dem Vorgesetzten melden
  - Mehrfachsteckdosen und Verlängerungen nicht hintereinander schalten



- Tritte nur auf ebenem Untergrund aufstellen
  - ungeeignet: z.B. schräge, nachgiebige und rutschige Untergründe
- keine ungeeigneten Aufstiege benutzen
  - Unternehmer/-in muss geeignete Tritte in ausreichender Zahl bereitstellen.
- **NIEMALS** Stühle und schon gar nicht Bürodrehstühle als Aufstiegshilfen einsetzen!



Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit

Bildquellen: WEKA MEDIA GmbH & Co. KG

# Bedrohungslage durch Person(en) im Gebäude

- **Bedrohungslage:**

**Aktives** Führen einer Waffe und/oder Gewaltandrohung bzw. Gewalteinsetzung durch Anwesende im Klassenzimmer, im Schulhaus oder auf dem Schulgelände.

# Bedrohungslage durch Person(en) im Gebäude

## ■ **Erstmaßnahmen durch betroffene Lehrkraft:**

Bei Gefahr im Verzug: Zuerst eigenmächtiges Wählen des Notrufs **POLIZEI 110** (Beantwortung der W-Fragen was, wie, wo, wann),

**danach** Verständigung Schulleitung (bei Abwesenheit Stellvertreter bzw. Vorzimmer/Sekretariat) aus dem Klassenzimmer via Handy. (**0941/507-1240/1241/1242**)

# Bedrohungslage durch Person(en) im Gebäude

## ■ **Erstmaßnahmen durch betroffene Lehrkraft:**

Bei weniger akuten Fällen bzw. in Situationen, in denen die Gefahr aktuell gebannt ist, **zuerst** Verständigung Schulleitung (Anrufkette wie oben) und Abwägung der Schulleitung, ob Polizei informiert wird bzw. wie weiter vorzugehen ist.

# Bedrohungslage durch Person(en) im Gebäude

- **Im Ernstfall erfolgt Information durch die Schulleitung an das Kollegium über folgende Durchsage:**

***ACHTUNG, ACHTUNG!!! Bitte schließen Sie sich und ihre Schüler in den Klassenräumen ein, halten Sie sich von Fenstern und Türen fern und betreten Sie die Gänge nicht! Warten Sie auf Anweisungen und öffnen Sie Ihr dienstliches E-Mailpostfach!***



# Bedrohungslage durch Person(en) im Gebäude

- **Verhalten bei akuter Bedrohungslage:**
  - Eigen- und Schülergefährdung ist auszuschließen!
  - Bewahren Sie Ruhe!
  - Leisten Sie im Bedarfsfall Erste Hilfe!
  - Unternehmen Sie nichts eigenmächtig und warten Sie auf Anweisungen!
  - Öffnen Sie das dienstliche E-Mailpostfach!
  - Versuchen Sie sich und die Schülerinnen und Schüler zu beruhigen!

# Bedrohungslage durch Person(en) im Gebäude

## **Haben Sie noch Fragen?**

Sprechen Sie mich gerne an oder legen Sie einen Zettel in mein Fach.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit